

Unterwegs auf Åland

Information vor Ort

© **VISIT ÅLAND**, Torggatan 6, AX-22100 Mariehamn, Tel. 00358 – (0)18 – 24 000, info@visitaland.com, visitaland.com. Juli bis Anfang August Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa+So 9–17 Uhr, Juni sowie Rest im August Mo–Sa 9–17 Uhr, sonst Mo–Fr 9–16 Uhr. Das Touristenbüro in Mariehamn ist die zentrale Anlaufstelle mit freundlicher und kompetenter Information, der Vermittlung von Kontakten und teilweise Buchungen rund um Reise, Unterkunft, Ausgehen, Shopping, Aktivitäten und Events; zudem gibt es Karten und Broschüren:

© **ÅLAND GUIDE** heißt die informative A5-Broschüre in Englisch, die auf rund 100 Seiten Hinweise zu Sehenswürdigkeiten, Festivals, Aktivitäten, Ausflugs- und Familientipps, Märkten, Handwerk sowie Schärenschlaf enthält. Sie liegt vielerorts auf Åland aus, ebenso wie auf den Fähren. Eingehftet ist ein Mariehamn-Stadtplan und eine Åland-Übersichtskarte.

Das kostenfreie Faltblatt **ÅLAND TOURIST MAP** beinhaltet ebenso das Doppel von Stadtplan und Übersichtskarte sowie des Weiteren Serviceadressen und Anzeigen.

Insgesamt hat das Angebot an Flyern und Broschüren merklich abgenommen, Faltblätter auf Deutsch gibt es nur noch in Ausnahmefällen. Besonders die kleineren und ländlichen Kommunen sind nur mäßig vertreten. Dennoch lohnt sich der Besuch der lokalen Touristenbüros, da das vorhandene gedruckte MATERIAL sowie persönliche Empfehlungen durchaus ihren Wert haben. Die Büros führen nebenbei ein Sortiment an SOUVENIRS und åländischen Spezialitäten.

© Wer auf Åland viel unterwegs sein will, sollte sich eine ordentliche **KARTE** anschaffen (siehe dazu Seite 20 unter »Vor der Reise, Karten«).

AUSSERHALB VON MARIEHAMN

© Weitere Info-Stellen gibt es in der Gemeinde **ECKERÖ**, im Terminal der Eckerö Linjen, und in der Schärenge-
meinde Föglö im Bibliotheksgebäude des Hauptorts **DEGERBY**. Die Adressen stehen einleitend in den jeweiligen Kapiteln.

© Auf dem flachen Lande und außerhalb der touristischen Hochsaison fungieren die **GEMEINDEÄMTER** (Kommunkansli, Kernzeit Mo–Fr 9–16 Uhr; im Juli in der Regel nur »Stallwache« oder sogar geschlossen) als meist willige Ansprechpartner, bei denen man Fragen zu Sehenswertem oder Festivitäten beantwortet bekommt.

Außerdem findet sich des Öfteren bei Cafés, Souvenirläden und sonstigen Anlaufstellen mit Publikumsverkehr ein **INFO-STÄNDER** mit Prospekten zur Umgebung und auf den Schären-Fähren ein **INFO-ORDNER**.

© An Fähranlegern, im jeweiligen Haupt-Örtchen der Gemeinden und



SYMBOLLE DER AUTONOMIE

Der besondere Status, den Åland innerhalb der Republik Finnland genießt, ist nicht nur abstrakt in Verträgen codiert, sondern findet in Symbolen und Befugnissen, wie sie meist nur souveränen Staaten zuerkannt werden, mächtigsten Ausdruck.

☉ Ein solches nationales Symbol ist die åländische **FLAGGE**. Am 3. April 1954 wurde sie in Mariehamn das erste Mal gehisst. Farben und Gestaltung spiegeln die Zugehörigkeit zum Norden und die Position zwischen Schweden und Finnland wider: vor blauem Hintergrund das skandinavische Kreuz in Gelb (deutend auf die schwedisch geprägte Sprache und Kultur), das Kreuz mit roten Streifen über dem Gelb (das finnische Staatswappen zeigt einen gelben Löwen auf rotem Grund).

☉ Seit 1984 gibt das Inselreich seine eigenen **BRIEFMARKEN** heraus, seit 1993 besitzt Åland völlige Posthoheit. Wer von Mariehamn also eine Karte an die Lieben zu Hause schickt, muss mit åländischen Marken frankieren. Jährlich erscheinen gut ein Dutzend Marken, inklusive Kleinserien sowie Blocks. Sie thematisieren die åländische Flora und Fauna, Brauchtum und Geschichte, Politik, Sport und Kultur. Die Postwertzeichen von Åland zeichnen sich durch ausgesucht schöne Motivgestaltung aus und stehen bei Philatelisten hoch im Kurs.

☉ Auf Åland zugelassene Pkw besitzen sogar ein eigenes **KFZ-KENNZEICHEN**: Das Schild trägt blaue Schrift auf weißem Grund, darüber das Wort »Åland«, eingerahmt von der åländischen Flagge und dem Wappen des Archipels. Das Kennzeichen beginnt mit ÅL. Das Nationalitätskennzeichen, das man auch vor die Postleitzahl setzt, lautet AX.

☉ Das **WAPPEN** Ålands zeigt unter einer Krone auf blauem Grund einen stolzen Hirsch mit prächtigem Geweih, seit dem 16. Jh. Ålands Wappentier. In früherer Zeit hatte er ein goldenes Halsband um – 1951 wurde dies »Zeichen der Unterwerfung« entfernt, um auch so die Autonomie der Inseln zu unterstreichen.

☉ Zur Identität der Åländer trägt auch ihre **NATIONALHYMNE** bei: *Ålänningens sång*. Zu hören war das patriotische Heimatlied erstmals 1922 auf einem großen Sangestreffen – Åland hatte gerade seinen autonomen Status erhalten. Der Text stammt von *John Grandell* (1892–1960), die Melodie von *Johan Fridolf Hagfors* (1857–1931). Bei feierlichen Anlässen wird diese Hymne gespielt, bei offiziell staatlichen gerne auch vor der finnischen ...

☉ **SJÄLVSTYRELSEDAGEN**: Der Tag der Selbstverwaltung oder auch Tag der Autonomie am 9. Juni ist für die Åländer ein bedeutsamer Tag, der gebührend gewürdigt und gefeiert wird. 2022 war es die 100. Wiederkehr, begangen mit vielfältigen Veranstaltungen, Festen, Seminaren, Kulturevents, Pannkaka und Pomp, Sonderbriefmarken, herzlichem Logo in Åland-Farben, frechen Designplakaten mit Inselmotiven und -charakteristika. Mit einer guten Mischung aus Stolz, Demut, Selbstbewusstsein und viel Freude und Vergnügen. Sehr eigensinnig hieß das Motto des ganzen Festjahres mit seinen 100 ÅR AF EGENSINNE!

22 Uhr, im Sommer bis 24 Uhr. Mo–Fr Lunch (um 14 €), Sa 11–15 Uhr Brunch.

Das NETTE, unpräntentöse TAPAS-Restaurant serviert Snacks, Wurst, Käse, klassische Tapas sowie Desserts – und hat eine Einkaufstheke für Heimesser. Sitzplätze gibt's zudem auf der Terrasse und im Wintergarten.

© Der erste »richtige« Italiener im Archipel war **NONNA RINA (21)**, Torget, Tel. 17111, Facebook. Juni bis August Mo–Sa 12–21 Uhr, Mai Mo–Fr 15–20 Uhr, Sa 12–20 Uhr, sonst z.T. am Wochenende und/oder nur Take away.

FRISCHE Pasta, Pizza, Antipastizi zu erschwinglichen Preisen, ebenfalls Bio-Wein und -Limonade. Vieles ist laktosefrei hergestellt. Das Restaurant der Familie Ferrari mit Bar liegt einladend am Marktplatz; im Sommer locken die geräumige Terrasse sowie auch gelegentliche Blues-Abende.

© ÖVNINGSRESTAURANG **HJORTEN (22)**, Strandgatan 1, Tel. 536 600, www.hjorten.ax. Wechselnde Öffnungszeiten, in den Schulferien Do–So.

Das »Übungsrestaurant« bildet Köche und Kellner aus und bietet Integrationskurse (mit Sprache und Schule) an. Es wird von Lehrern und Schülern des Gymnasiums Åland geführt. À la carte, mitunter Brunch für 24 €.

BISTRO & LUNCH

© **MARIEBAR (23)**, Köpmansgatan 1, Tel. 13140, Facebook. Im Sommer täglich 10–20 Uhr, sonst Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 10.30–20, Sa+So 12–20 Uhr.

Die SUSHIBAR hat außer Sushirollen Nigiri, Ramen, Misosuppe u.a. im Angebot, ebenso für Take away. Der frische FISCH stammt zumindest teilweise von Bergmans in Geta.

© **NISKA MARIEHAMN (24)**, im Sjökvarteret (Osthafen), Tel. 19151, niska.ax (E). Im Sommer Mo–Sa 11–22 Uhr, So 12–22 Uhr.

Witzig wie stilecht gestaltet ist die Terrasse am Wasser mit HÖLZERNEN SEEKISTEN, die als Stühle und Tische fungieren und mit einer Abspannung aus Fischernetzen, auch als Schutz vor hungrigen Möwen.

Hinter dem Pub verbirgt sich die Idee von Star-Koch Michael Björklund mit einem eigenen PIZZA-KONZEPT! Ålands plåtbröd, dünn und kross ausgebacken sowie mit verschiedenem Belag aus garantiert frischen Zutaten, findet reißenden Absatz, auch in Turku, Helsinki, Vaasa und Ekenäs.

Algoth Niska übrigens war während der Prohibition ein Schmugglerkönig der Schärenwelt.

© **DIABLO PIZZA (25)**, Nygatan 3, Tel. 17100, diablo.ax. Mo–Do 16–21 Uhr, Fr+Sa 11–5 Uhr, So 12–21 Uhr.

Höllisch gut soll die STEINOFEN-PIZZA sein – die Auswahl ist groß, die Zutaten sind frisch, zum Teil von åländischen Höfen. Kein Wunder – hier mischen die Jungs vom Indigo mit. Das Interieur ist eher gängig-einfach.

© **BRASSERIE ÅNGBÅTSBRYGGAN (26)**, Ångbåtsbryggan 2, Tel. 17613, brasserie.ax (E) sowie bryggan.ax. Im Sommer täglich ab 11 Uhr.

Schön gelegenes Ausflugsziel am Osthafen, Kombination aus Brasserie und »Abenteuer«-Minigolf, als Spezialität des Lokals gelten MEERESFRÜCHTE. TERRASSE mit Blick auf Bahn und Ball und öfters Live-Musik.

© **SITTKOFFSKA GÅRDEN (27)**, Torggatan 13, Tel. 17612, sittkoffska.ax, Mo–Fr 10–20 Uhr, Sa 11–20 Uhr.

DER-MITTSOMMERSTANGE wird am Nachmittag in Lilla Holmen gesetzt.

© JUNI/JULI: **ÅLANDS ORGELFESTIVAL** – in Mariehamn und den Landgemeinden finden in den schönen alten Kirchen eine Woche lang Orgelkonzerte und Kammermusik von Barock bis Moderne mit namhaften europäischen Künstlern statt. alfest.org.

© JULI: **ROCKOFF** – populäre Rockgruppen aus Skandinavien und darüber hinaus begeistern das Publikum in einem musikalischen 9-Tage-Marathon auf zwei Bühnen am Marktplatz. Laut, bunt, friedlich machen 40.000 Fans Party! Der Festivalpass kostet um 100 €. www.rockoff.nu.

© AUGUST: **KATRINA KAMMARMUSIK** – die hochkarätig besetzte Konzertreihe lässt fünf Tage lang Mariehamn und das Land klingen, mit Musik von Klassik bis Moderne und Cross-over, mit Frühstücks-Matinee sowie festlichen Abenden in Kirchen und Konzerträumen. www.katrina.ax.

© AUGUST: **ÅLAND SEA JAZZ** – Ein Wochenende voll inspirierender Jazzklänge an verschiedenen, auch ungewöhnlichen Orten. Ein intimes, hochklassiges Festival. alandseajazz.fi.

© AUGUST: **ÅLAND PRIDE** – einen festen Platz hat sich das Regenbogen-Festival im Kalender erobert, mit bunter, schriller Parade, Kultur, Lesungen und Workshops, plus Partys in Mariehamns Clubs fünf Tage lang vom Vormittag bis in die Nacht. pride.ax.

© AUGUST: **KULTURNATTEN** – Kulturturnacht in Mariehamn: ein Fest mit Musik, Tanz, Modenschau, Feuerspielen, offenen Museen und Galerien, zum Teil mit Workshopangeboten. www.mariehamn.ax (Kultur).

© AUGUST/SEPTEMBER: **KONSTRUNDAN** – der Kunst-Zirkel verbindet Åland mit den finnischen Küstenregionen; es handelt sich um ein Projekt von Taito Åboland, in Zusammenarbeit mit der schwedischen Kulturstiftung. An einem Wochenende öffnen die beteiligten Künstlerinnen, Kunsthandwerker und Designer ihre Ateliers und Werkstätten – die Besucher erleben die Werke ganz nah, im Kontakt mit den Kreativen. konstrundan.fi.

Ein Institution in Mariehamn ist die Künstlervereinigung »Ålands Slöjd & Konsthantverk«, www.konsthandverk.ax. Siehe Seite 116.

© SEPTEMBER: **SKÖRDEFESTEN PÅ ÅLAND** – so viel ist los beim Erntefest in Mariehamn an diesem Wochenende, dass man gar nicht überall sein kann. Fast alle Land- und einige Schärengemeinden sind schwerpunktmäßig beteiligt, aber auch die Inselhauptstadt feiert mit, mit Ponyreiten und Islandpferden, Markt sowie Erntefest-Menüs in den Restaurants und Cafés. skordefest.ax.

© OKTOBER: **ÅLAND MARATHON** – Marathon und Halbmarathon, 10 und 5 km sind die möglichen Strecken; das Event wurde vom Lande nach Mariehamn verlegt und soll dort auch verortet bleiben. Neun Runden sind für den Marathon zu laufen; das Hotell Arkipelag fungiert dabei als Basisstation. www.alandmarathon.ax.

© DEZEMBER: **WEIHNACHTSMÄRKTE** – dem Städtchen entsprechend klein, aber fein sind die Märkte im Seefahrtviertel und auf dem Marktplatz jeweils an einem Tag / Wochenende im Advent. – Es gibt auch einen Ostermarkt.

Im Sommerhalbjahr steigen jede Menge Feste und Festivals: oben ein Oldtimertreffen auf der Straße Österleden, nahe Osthafen, unten »Kultur in Großmutterns Garten« (Kultur i mormors trädgård) im Garten der Övernässtugan (siehe Seite 106) ▶

Saltvik

DIE WIEGE ÅLANDS

Die knapp 1.800 Einwohner zählende Gemeinde Saltvik nennt sich stolz die Wiege Ålands – ließen sich doch hier die ersten Inselbewohner nieder. Es waren zunächst Robbenjäger, damals vor rund 6.000 Jahren; die Besiedlung erfolgte vom schwedischen Uppland aus. Und so finden sich in Saltvik auch die meisten Spuren der späten Stein- und der Bronzezeit. Im heutigen Geta, vor allem aber in Saltvik gab es damals die größten Inselflächen, die über dem Meeresspiegel lagen, da die Landhebung vor 3.500 Jahren bereits weite Teile Saltviks ans Licht gebracht hatte. Dass die mit 129 m ü.d.M. höchste Erhebung Ålands, der ORRDALSKLINT, auf Saltvik liegt, ist also nicht weiter verwunderlich. Die Landfläche der Gemeinde misst nebenbei 152 km².

Außer den prähistorischen Funden sind auch Zeugen aus der Wikingerzeit, Gräberfelder und Befestigungsanlagen, über Saltvik verstreut. In der Wikingerzeit (Höhepunkt 800–1000) war das heutige KVARNBÖ, das zentrale Kirchdorf Saltviks, der wichtigste Hafen Ålands, gefolgt von Borgboda. Saltvik war ein wichtiger HANDELSPLATZ, vor allem für den Umschlag von Salz, daher der Name Saltvik: Salz-bucht. Die meisten Sehenswürdigkeiten befinden sich in Ost-Saltvik. Heute ist der Hauptort ÖDKARBY.

Neben den Reminiszenzen an die Frühzeit der Menschen hat Saltvik heute vor allem landwirtschaftliche Bedeutung, dies dann mehr in West-Saltvik. Die Gegend um HAGA insbesondere wird gern als KORNKAMMER des Landes bezeichnet, alles natürlich in verhältnismäßig kleinem Maßstab. Doch die sanften Getreidefelder haben ihre Kontrapunkte: die Schärenküste mit für Ålands Verhältnisse STEILLEN KLIPPEN und zerklüfteten Uferlinien. Inland und Küste ergeben ein abwechslungsreiches Saltvik.

Nicht immer folgen die Gemeindegrenzen geografischen Gegebenheiten: Zwischen Geta und Saltvik, geografisch eigentlich benachbart, schiebt sich ein Zipfel der Gemeinde Finström hoch.

Die Feste und Veranstaltungen in Saltvik knüpfen an Geschichte sowie Traditionen an. Hierher gehört das Wikingerfest, eine Haupt-Attraktion des åländischen Schärenreichs.

INFORMATION

© **SALTVIKS KOMMUN**, Lillängs 14, Nääs, AX-22320 Ödkarby, Tel. 48900, www.saltvik.ax (D). Mo–Fr 9–15 Uhr. Monatliches Saltvik-Info zum Download. – Västra Saltvik auf Facebook hat gut aktualisierte Informationen.

TRANSPORT

© Erreicht wird Saltvik von Finström oder Sund aus via Abzweigungen von den **HAUPTSTRASSEN** Nr. 2 oder 4. Bus Nr. 3 kommt aus/fährt nach Mariehamn, teilweise auch 2 und 4.

© Hamnsundet ist ein **SERVICEHAFFEN** für Privatboote im Norden Saltviks, am Boxö-Sund mit Blick zur ge-

◀ **Wikingermarkt in Kvarnbo: Nicht nur halb bis ganz Åland ist auf den Beinen, Besucher und Aussteller von nah bis fern treffen Gleichgesinnte der Wikinger- und Mittelalterszene, haben Freude an traditionellem Handwerk und einem Fest in stilechter Atmosphäre**

AUTHENTISCHER als je zuvor, was Anstrich und von Nachfahren zur Verfügung gestelltes Interieur betrifft, seien es die geschnitzten Stühle im Salon, die Gobelins und Bilder. Manch älterer Wandbelag trat bei der Restaurierung zu Tage. Die (Kunst-)Ausstellungen passen gut ins Ambiente.

Zu besichtigen sind ferner die Stall- und Speichergebäude, die für Feste etc. genutzt und privat gemietet werden können. Im Speicher sind die alten Gerätschaften für die Feldarbeit versammelt, die BACKSTUBE mit dem großen Ofen ist INTAKT und kann bei Bedarf 60 Brote auf einmal (bei bis zu 300°C) backen.

Granboda, Skepparvägen 30, Tel. 34420 u. 0457 – 313 4012, skeppargard.enpellas.ax (E). Mitte Juni bis Ende August Di–So 11–16 Uhr. Eintritt 5/0 €.

⊗ In PELLAS' **KAFFEESTUBE** lässt es sich plaudern und in Büchern schmökern (siehe Seiten 212 und 206).

⊗ **AMALIAS LIMONADFABRIK (17)**, Lemlandsvägen 1865, Tel. 040 – 721 5888, limonad.ax. Juni bis August täglich 10–16 Uhr, sonst nach Absprache.

Eine eigene Limonadenfabrik im Archipel! Blaubeere, Himbeere, Zitrone, Johannisbeere – in den hübschen Flaschen mit Bügelverschluss sprudelt das auf ganz Åland beliebte süße Getränk. Auch Beeren-, Apfel- und Birnensaft wird gepresst. In der stilvoll eingerichteten PROBIERSTUBE logiert auch ein Shop. Amalias Limo mundet mittlerweile bis Hanko und Helsinki! Die Fabrik (samt Sommercafé) heißt nach Reedersgattin Amalia Erikson.

Unter dem Label ANTONS werden inzwischen auch Tonic und alkoholische Getränke gebraut: Cidre, Gin To-

nic, Longdrinks mit Rhabarber/Minze oder Blaubeere/Rosmarin etwa.

⊗ Bald ist die MEERENGE VOR **LUMPARLAND** erreicht; vor der Überfahrt gibt es tolle Ausblicke, schöner noch als am Rastplatz gegenüber auf Lumarlands Seite. Das aus dem Wasser ragende »Gerippe« gehört zum Wrack des einst stolzen Schoners »Leo«. Weiter auf Seite 217.

Markt und mehr

⊗ **STICKSTUGAN HANTVERK (18)**, Järsö, Norråkersvägen 20. Siehe auch Seite 206.

Unter den Händen *Lotta Gustafssons* entstehen gestrickte Schals, Pullover, Mützen, Pulswärmer und andere textile Schönheiten, sind PRÄCHTIG gefärbte Wolle und Garn zu erstehen. In Planung sind Töpferware und -kurse.

⊗ **MERCEDES CHOCOLATERIE**, Granboda, Lemlandsvägen 1865, Tel. 040 – 518 3214, chocolaterie.ax.

Mehrfach preisgekrönte, handgemachte PRALINEN, Schokoladen und Salzkaramell. Zu erwerben online, bei Amalia wie auch in Mariehamn.

⊗ **DONERIET**, Norrby, Brovägen 5, www.doneriet.ax.

Netter Laden für Inneneinrichtung, Dekoration – und eine spezielle Kreidefarbe zur Aufarbeitung alter Möbel.

⊗ Maritime Herzen schlagen höher in Anbetracht der **SCHIFFSMODELLE** von *Håkan Lindberg*. Nach Voranmeldung empfängt er gern Besuch und führt auch Auftragsarbeiten aus: vom Dampfer über historische Großsegler



Ferien aktiv

NATUR UND WANDERWEGE

☉ Der 5 km lange und leicht zu begehende **LÖVÖ**-Wanderweg beginnt wahlweise beim Seffers Heimatmuseum (siehe Seite 230 f.) oder bei Sandösunds Camping (siehe Seite 225 f.). Die Route ist weiß markiert. Eine Rast empfiehlt sich bei Sikören am Vogelturm.

☉ **HORSHOLM - MICKELSÖ**: Dieser 8 km lange, mittelschwere Wander- und Naturpfad beginnt beim Fähranleger TÖFTÖ und führt durch den südlichen Teil der Inselgemeinde, vorüber an Solhults Vereinsheim in Horsholm sowie Vårdberg in Mickelsö mit Steinfeld. Ein landschaftlicher Höhepunkt unterwegs ist die famose Aussicht auf die Bucht BUSSÖFJÄRDEN. Höhepunkte auf der blau markierten Strecke sind bizarre Klippen und der feine Sandstrand Sandviken.

FUNSPORT, DISCGOLF, BOULE

☉ HOCHSEILGARTEN **FLOWPARK (31)**, Trollvägen 40 (bei Sandösunds Camping), Tel. 0457 – 345 7301, www.flowpark.fi (E). Juli bis Mitte August täglich 12–20 Uhr, ab Juni sowie bis etwa 20.8. 12–18 Uhr.

Der Zugang zum Gelände ist frei, für das KLETTERN niedrig, mittel oder höher in den Bäumen werden Ausrüstung und Anleitung gestellt. Die Parcours haben (wie üblich) verschiedene Anforderungsgrade, sind teilweise knifflig, insgesamt abwechslungsreich und ein Spaß für die ganze Familie. Für die mittleren Trails gelten Körperlänge ab 120 cm und Mindestalter 7,

für die hohen 150 cm, Tageskarte 26 €, Familienkarte 80 €. Die Anfängerstrecken haben kein Größenlimit, Tageskarte 20 €.

☉ **SONST**: gibt's noch in Sandösund einen DISCGOLF-PARCOURS und in Strömsby ein BOULEFELD.

RAD FAHREN

Die lang gestreckte Form der Hauptinsel erlaubt so gut wie keine Rundfahrten. Abseits der Hauptstraße hält sich das Verkehrsaufkommen sehr in Grenzen. Die Abstecher ab Töftö nach Mickelsö oder nach Grundsunda sind freilich zu kurz geraten; interessanter wird es in Richtung Norden:

☉ Populär bei Rad- (und Motorrad-) Fahrern ist die Strecke HIN AUF **NACH SIMSKÄLA**. Die MARKIERTE Radroute führt ab Vårdö by via Lövvägen und Sandövägen, imposant der SCHMALE DAMM ÜBER DEN **SANDÖSUND** nah an rauer Natur. Danach quert die KABELFÄHRE der »Simskälalinen« den Sund zwischen Sandö und Simskäla. Österö- und Västerövägen führen zu dem schönen Kleinhafen mit Bootshäusern und pittoresker Aussicht in NORRGÅRD auf Västra Simskäla.

SCHÄRENTrips (AUCH AUF EIS)

☉ Die Insel **VÄDESKÄR**, auf der jener erste Film »Stormskärs Maja« (siehe Vorseite) gedreht wurde, lässt sich mit einem Boot aufsuchen. Ausflüge bietet an: Havsgården Kursgård, Kyrkogårdsö, www.havsgarden.com. – Zumindest nachfragen lohnt auch bei Stormskärs Wårdshus (siehe Seite 226) und bei Anbietern in Mariehamn, die den ganzen Archipel bespielen.